

Impulsvortrag von Dr. Uli Marienfeld bei Teachers on Stage 2022

Thema:

Schulkultur - Offene Türen

“Es geht in der Schule nicht um Prüfungen oder Fächer – es geht zuerst und zuletzt immer um Menschen. Es geht um gelingendes Leben im schulischen Alltag.”

Uli's Impulse für die Schule der Zukunft:

- Uli ist der Überzeugung, dass es nicht Aufgabe der Schule sein kann, fertige Antworten auf Fragen zu vermitteln, die vor vielen Jahren einmal gestellt wurden. Es ist ihre Aufgabe, dem Leben so zu begegnen, wie es ist – und nicht, wie wir es gerne hätten.
- Das Leben ist komplexer als unsere Theorien und die von uns konstruierten Denksysteme und die Wirklichkeit ist alles andere als eindeutig wahrnehmbar. Wenn wir etwas hören, sollten wir uns daher fragen: Welches Narrativ wird hier vorausgesetzt? Welche pädagogischen Konsequenzen ergeben sich aus einer solchen Weltsicht? EXPECT THE UNEXPECTED - Rechnet damit, dass es Unberechenbares gibt.
- Auch wenn die zu erwerbenden Kompetenzen über die Schullaufbahn hinweg variieren, geht es immer zuerst und zuletzt um den Menschen. Da alle Menschen unterschiedlich sind, darf es nicht die Rolle der Schule sein, die Besten zu selektieren, sondern Begabungen zu entdecken und zu fördern. Lehrkräfte sollten die Schüler auf ihrem individuellen Weg begleiten und sie genau wissen lassen, dass sie für sie da sind. Auch die Schulleitung sollte ihren Kolleg:innen gut zuhören können und gerne hinter ihrem Rücken Gutes über sie erzählen.
- Uli ist selbst Schulleiter und an seiner Schule wurden drei Formate entwickelt, mit denen den Schüler:innen eine offene, selbst geleitete Welterkundung ermöglicht werden soll: Im PROJEKT VERANTWORTUNG geht es darum, dass sich jede und jeder in den Jahrgängen 7-10 für eine Doppelstunde in der Woche engagiert. Im PROJEKT HERAUSFORDERUNG sind alle für zweieinhalb Wochen in Kleingruppen unterwegs. Der Trip wird gemeinsam geplant und sie dürfen maximal 150 € für diese Zeit ausgeben. Nachdem die Schüler:innen in den genannten Projekten vier Jahre lang Erfahrungen gesammelt haben, gehen sie am Ende des Jahrgangs 11 ALLE INS AUSLAND. Über neun Monate lang werden sie gecoacht ihre Interessen zu entdecken und einen Platz zu finden, an dem sie dann drei Monate sind und sich engagieren. Die Hälfte der Klausuren in der Oberstufe können durch Klausurersatzleistungen erbracht werden, wie beispielsweise selbst produzierte Filme oder Podcasts.